

ANTRAG AUF AUSSTELLUNG / VERLÄNGERUNG DES EUROPÄISCHEN WAFFENPASSES

AN DIE QUÄSTUR BOZEN

Über das Polizeikommissariat von
 Carabinieri Stationskommando von _____

STIEMPEL-
MARKE
ZU
€16,00

FOTO

Der/Die Unterfertigte _____

beantragt hiermit die **Ausstellung** **Verlängerung** des Europäischen Waffenpasses, in Anwendung der Richtlinie des Europäischen Rates Nr. 91/477/EWG vom 18 Juni 1991, um die **JAGD** oder **SPORT** auszuüben.

Der Antragsteller erklärt auf eigene Verantwortung:

1. am _____ in _____ Provinz _____ geboren zu sein;

wohnhaft _____ Provinz _____ Frakt. _____

Strasse/Platz _____ Nr. _____ Telefonnr. _____ ;

E-Mail/Pec-Adresse _____

2. Beruf _____ Personenstand _____ ;

3. **NICHT IN KENNTNIS** **IN KENNTNIS** zu sein, dass er/sie einem Strafverfahren ausgesetzt ist;
VERZEICHNIS DER IM EUROPÄISCHEN WAFFENPASS EINZUTRAGENDEN WAFFEN (MAX 10)
(Typ-Marke- Modell -Kaliber- Matrikelnr.-angeben) (bei Verlängerung ohne Änderungen bezüglich der Waffen unternstehenden Raum nicht ausfüllen)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Ich erkläre, dass die obgenannten, im Europäischen Waffenpass eingetragenen oder einzutragenden Waffen vorschriftsmäßig auf meinem Namen gemeldet sind.

ANLAGEN:

- Kopie der Waffenbesitzmeldung;
- Zwei neue gleiche Passotos ohne Kopfbedeckung bzw. Brustbild (wenn das Foto vom Antragsteller direkt dem dienstuenden und zur Annahme berechtigten Beamten überreicht wird, ist die Beglaubigung des Fotos auf Stempelpapier nicht erforderlich);
- Überweisungsbestätigung von € 2,06 auf Post-K/K **IT19 N010 0003 2452 1001 0238 300** lautend auf den „staatlichen Landesschatzamtsdienst – Sektion Bozen“;
- Stempelmarke zu € 16,00, auf dem Europäischen Waffenpass anzubringen;
- KOPIEN DER GENEHMIGUNGEN JE NACH TÄTIGKEIT UND DEN IM WAFFENPASS EINZUTRAGENDEN WAFFEN:**

Jagdwaffenschein / Waffenschein zum Tontaubenschießen.

DER UNTERFERTIGE ERKLÄRT OBENERWÄHNTES, IM BEWUSSTEIN DER STRAFRECHLICHEN VERANTWORTUNG IM FALLE VON UNWAHREN ANGABEN ODER VORLAGE FALSCHER URKUNDEN, DIE NICHT MEHR DER WAHRHEITENTSPRECHENDE DATEN ENTHALTEN (Art. 76 DPR. 28.12.2000 Nr. 445).

Der/Die Unterfertigte erklärt schließlich, dass er/sie gemäß und im Sinne von Art. 13 des Gesetzesdekrets Nr. 196 vom 30.06.2003 darüber informiert ist, dass die gesammelten persönlichen Daten, auch mit Hilfe von IT-Instrumenten, ausschließlich für die Zwecke des mit diesem Antrag eingeleiteten Verfahrens verarbeitet werden.

(Die Unterschrift muss vor dem zuständigen Beamten geleistet werden, ansonsten muss dem Ansuchen die Kopie eines gültigen Personalausweises mit der Unterschrift des Betroffenen beigelegt werden.)

Es wird darum ersucht, dass alle weiteren Mittelungen in dieser Sprache verfasst werden: ITALIENISCH DEUTSCH

Ort und Datum

Der Antragsteller

DEM AMT VORBEHALTENER TEIL

Der Unterzeichnete bestätigt, dass das Ansuchen in seiner Gegenwart und nach Feststellung der persönlichen Identität des Antragstellers mittels _____ unterzeichnet wurde.

DER BEAUFTRAGTE BEAMTE